

Kindervorsorgen

- Vorsorgeuntersuchungen
- Sprachauffälligkeiten
- Therapie

- Dr.med. Frank Kirchner
- Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- Tannerstraße 2, 88267 Vogt
- www.kinderarztpraxis-kirchner.de

Vorsorgeprogramm



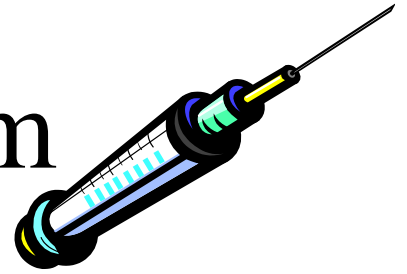
- U1: Direkt nach der Geburt, wird in der Regel von Hebamme oder Geburtshelfer durchgeführt; Reifezeichen, körperliche Untersuchung, Mißbildungen, Geburtsverletzungen
- U2: Meist noch in der Geburtsklinik (3.-10. LT), aber schon von Kinderarzt; Körperliche Untersuchung, Mißbildungen, Trinkverhalten; OAE (Otoakustische Emmissionen), Stoffwechsel-Test

Vorsorgeprogramm



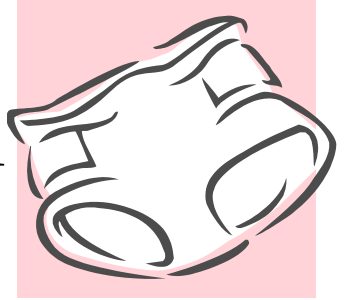
- U3: 4. – 6. Wo.; Körperliche Entwicklung, Ernährungsprobleme, Reflexstatus, beginnende psychomotorische Entwicklung, erste Impfberatung, Hüftultraschall
- Reaktion auf Geräusche: Interaktion mit Eltern, Lächeln
Erschrecken auf laute Geräusche

Vorsorgeprogramm



- U4: 3. – 4. Mon.; Gewichts- und Entwicklungskontrolle, Fehlhaltungen, Ernährungsberatung, erste Impfungen
- Sprache/Gehör: „Lauschen“ auf angenehme Geräusche (Singen, sanfte Stimme der Eltern); Beginnt zu plaudern/Lallen

Vorsorgeprogramm



- U5: 6. – 7. Mon.; Körperliche Entwicklung, Gewichtszunahme, Reaktion auf Umgebung: Interesse, Greifen, sich umdrehen, evtl. schon Sitzen
- Sprache/Gehör: Wendet den Kopf zur sprechenden Person
Gibt Laute/Silben von sich
Verschiedene Tonhöhen
Reaktion auf Musik; reagiert auf eigenen Namen



Vorsorgeprogramm

- U6: 10. – 12. Mon.; Beginnt sich fortzubewegen, Sitzen frei möglich, greift nach Gegenständen, „Fremdeln“, erste Lebendimpfungen MMR, Varizellen; Meningokokken
- Sprache/Gehör: Sagt Doppelsilben, Lallketten

Reagiert auf Frage: Wo ist
Mama/Papa?

Beginnt Kinderworte (2-10): wau-wau;
miau, piep-piep

Vorsorgeprogramm



- U7: 21. – 24. Mon.; Körperliche Entwicklung, Skelettentwicklung, Gangbild, Spielverhalten

Vorsorgeprogramm



Sprache/Gehör:

Benennt

zwei Tätigkeiten: ham-ham, heia...

vier Dinge: Auto, Ball, Wau-wau,
Puppe...

drei Personen: Mama, Papa, Gotti...

Beginnt Zwei- (Drei-) Wortsätze

Fragen: Is´n das?

Das Sprachverständnis ist dem aktiven
Wortschatz weit voraus!

Vorsorgeprogramm



- U8: 43. – 48. Mon.; Körperliche Entwicklung, orthopädische Probleme, Koordination, Sehprüfung
- Gehör: Pilotenhörtest, kann bei Geschichten zuhören,

Vorsorgeprogramm



U8: Sprache

- Spricht ca. 1200 Wörter, Wortschatzexplosion
- Benennt Grundfarben
- Spricht Sätze, kann Gespräche führen
- Kinderlieder/Kinderreime
- Beantwortet Fragen
- Gebraucht „Ich“
- Wird von außerfamiliären Personen verstanden
- Einzelne Lautbildungen noch unvollkommen (T – K), lispeln: Tinderarten

Vorsorgeprogramm



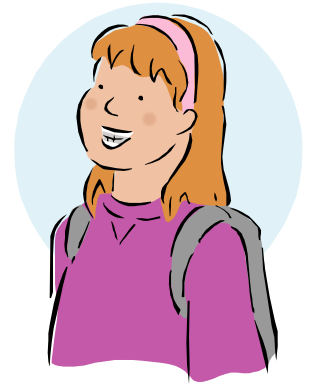
- U9: 60. – 64. Mon.; Körperliche Entwicklung, Grob- und Feinmotorik, Koordination, Sehtest/Hörtest, Haus-Baum-Mensch-Zeichentest, Verhaltensauffälligkeiten, Sauberkeitserziehung, Schulreife

Vorsorgeprogramm



U9: Sprache

- Ca. 2000 Wörter
- Kann längere Gespräche am Telefon führen
- Gebraucht Nebensätze
- Stell Sinnfragen und gibt Erklärungen
- Sätze grammatikalisch richtig
- Kinderreime/Kinderlieder mit Rhythmusklatschen
- S und Sch noch unvollkommen



Vorgehen bei Sprachauffälligkeiten

- Bitte NICHT die Eltern gleich zum Logopäden schicken!!!
- Korrektes Vorgehen: Ansprechen der Eltern auf beobachtete Auffälligkeit, Abklärung durch Kinderarzt empfehlen;
- Dort erfolgt zunächst der Ausschluß einer Hörstörung (Pflicht vor jeder neuen logopädischen Behandlung)
- Gespräch mit Arzt: Oft sind einzelne Sprachstörungen noch nicht therapiebedürftig bzw. können von Eltern/ Erzieherinnen selbst angegangen werden!
- Bei gravierendem Befund und ausgeschlossener Hörstörung Therapieresept zur logopädischen Behandlung

Haltung der Kostenträger



- Logopädie/Heilmittel sind teuer: 10 x Logo ca. 360 Euro!
- Früher: Sobald ein Kind in irgendeiner Weise auffällig war, wurde es von den Eltern, Erzieherinnen oder Lehrern gleich zum Therapeuten geschickt
- Hier erfolgte oft der Beginn einer Behandlung ohne vorherige ärztliche Abklärung. Rezepte sollten dann vom Kinderarzt nachgereicht werden
- Bis Dez. 2005 Jahren hatte ca. jedes 4. Vorschulkind Logopädie, Ergotherapie oder Krankengymnastik!!!

Haltung der Kostenträger



- Daher: Seit Jan. 2006 sind Heilmittel (Logo, Ergo, KG) budgetiert.

Durchschnittliche Kinderarztpraxis (1000 Patienten/Quartal) darf nun für ca. 16 Patienten Logopädie,

16 Patienten Ergotherapie

20 Patienten KG

im Quartal verordnen!!

Ansonsten droht Überprüfung und Regress (d.h. der Arzt zahlt aus eigener Tasche die Therapie für seine Patienten!!!)

Haltung der Kostenträger



Wortlaut eines Rundschriebs der
Kassenärztlichen Vereinigung Baden
Württemberg:

... Um den durch die Anwendung von
Heilmitteln zu erzielenden
Therapieerfolg mittel- und
langfristig zu sichern, bedarf es auch
und gerade des Eigenengagements
von Versichertem und Patient. Dies
erreichen Sie in vielen Fällen zum
Beispiel durch ein entsprechendes
Trainingsprogramm und durch
sportliche Betätigung in einem
Verein...

Haltung der Kostenträger



- Privatkassen:

Logopädie ist oft nicht Bestandteil der versicherten Leistungen. Hier ist dann ein nervenaufreibender und langwieriger Papierkrieg mit vielen Attesten, Gutachten und Facharztberichten erforderlich!

Daher: Logopädie nur noch bei med. abgeklärten und extrem auffälligen Kindern möglich.

S- und Sch-Störungen sind laut Krankenkassen „Schönheitsfehler“ und dürfen deshalb nicht auf Kassenrezept therapiert werden!

Was können Eltern für die Sprachentwicklung ihres Kindes tun?

- Fernseher, CD, Computerspiele haben im Kleinkindesalter **nichts** verloren!!!
- Ab 4 Jahre **max.** ½ Stunde täglich Fernsehen unbedingt zusammen mit Elternteil erlaubt
- Eigener Fernseher im Kinderzimmer eines Vorschulkindes ist Kindsmißhandlung!!!
- Auch Kinder-DVD's (Disney-Filme ...) tragen nur zur geistigen und sprachlichen Verarmung der Kinder bei



Was können Eltern für die Sprachentwicklung ihres Kindes tun?

- 1-2 Jahre: Anschauen von Bilderbüchlein. Fragen: Wo ist der Ball, wo ist der Wau-wau
- Ab 2 Jahre bis zum „Selbstlesen“: Vorlesen von Kinderbüchern
- Ab 2-3 Jahre: Singspiele, Kinderreime, Fingerspiele
- Eigenen Fernsehkonsum (vor allem im Beisein der Kinder!) einschränken/einstellen!
- Reden mit den Kindern und sich Zeit nehmen für die Kinder!!!

